

Rahmenplan Neubaustadtteil Dietenbach zu riskant - Langmattenwäldchen faktisches Vogelschutzgebiet

Der Freiburger gemeinnützige Verein ECOtrinoVA e.V. wendet sich nicht nur strikt gegen das Bauen auf landwirtschaftlichem Boden, sondern aktuell auch speziell gegen den vorliegenden Rahmenplan für den Neubaustadtteil Dietenbach, der am 8. Dezember 2020 im Gemeinderat als Grundlage für dortige Bebauungspläne in 2022/2023 behandelt werden soll.

Beim Rahmenplan Dietenbach bestehen große ökologische bzw. naturschutzrechtliche Bedenken dagegen, die Stadtbahn für Dietenbach durchs Langmattenwäldchen an der Mundenhoferstr. zu führen, dies einerseits wegen des Waldverlustes, andererseits speziell auch aus Gründen des Vogelschutzes. Nach Einschätzung von ECOtrinoVA e.V. kann das Langmattenwäldchen mit seinen Nachbarwäldchen als sogenanntes faktisches Vogelschutzgebiet gemäß EU-Recht und deutscher Rechtsprechung gelten, das heißt auch wenn es noch nicht als solches offiziell erklärt wurde. Die hohe avifaunistische Bedeutung, also zum Vogelschutz, die nahe räumliche Anbindung des Langmattenwäldchens und der Nachbarwäldchen an das Vogelschutzgebiet (VSG) Fronholz im Westen des Dietenbachgeländes und die direkte Nachbarschaft zum Naturschutzgebiet Rieselfeld sprechen sehr dafür. Eine Nachmeldung ist laut ECOtrinoVA nötig, z.B. als Erweiterung des VSG Fronholz, das andererseits nahe der Autobahn durch den Bahnausbau erheblich an Fläche verlieren wird.

Die hohe avifaunistische Bedeutung gerade des Langmattenwäldchens ist laut Gutachten für die Stadt Freiburg spätestens seit 2015 im Detail belegt. Bemerkenswert sei die gute Besiedlung des Langmattenwäldchens mit Spechtarten und weiteren Höhlenbrütern. Die höhlenreichen Baumbestände des Langmattenwäldchens seien als Bestandteil des regional wertvollen Mooswald-Komplexes zu sehen. Zu den nach der FFH-Richtlinie der EU besonders geschützten Brutvogelarten in der Dietenbachniederung und im Langmattenwäldchen gehören Baumfalke, Schwarzkehlchen, Neuntöter und Mittelspecht. Im Bereich Langmattenwäldchen sind laut Gutachten mehr als 47 Vogelarten vertreten, davon 27 Brutvogelarten. (...)

Auch die Ausführungen u.a. des Regierungspräsidiums sowie andere Stellungnahmen für den Umweltbericht zum Ratsbeschluss am 24. Juli 2018 zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Dietenbach stützen die Einschätzungen und Warnungen von ECOtrinoVA e.V. (1)

Insgesamt, so ECOtrinoVA-Vorsitzender Dr. Georg Löser, bedeutet es aus heutiger Sicht eine recht hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Planungen für den Neubaustadtteil Dietenbach, auch insgesamt scheitern.

(1) Hinweis: https://ris.freiburg.de/sitzungen_top.php?sid=ni_2018-GR-174 / Anlage 2 zu Drs. G-18-114
Ende der Medienmitteilung

PS: der Link zum erwähnten Gutachten: z.B. hier:

https://rettet-dietenbach.de/wp-content/uploads/2018/11/09_Kartierung_Brutvogel.pdf

Zitat daraus aus Anlage 12.2 zur Planfeststellung Gewässerausbau Dietenbach, Antrag zum 11.9.2020

„e) Bewertung

Die Brutvogelfauna der Dietenbachniederung ist relativ artenreich. Es sind etliche landesweit rückläufige Arten vertreten, ferner mit der Feldlerche eine landesweit gefährdete Art. Die rückläufige Goldammer erreicht bemerkenswert hohe Siedlungsdichten

Bemerkenswert ist die gute Besiedlung des Langmattenwäldchens mit Spechtarten und weiteren Höhlenbrütern. Eventuell kommt auch der landesweit stark gefährdete Kuckuck vor. Der kleine Waldbestand kann zudem Teilhabitat des landesweit stark gefährdeten Grauspechts sein.

Zu den nach Anh. I bzw. Art 4(2) der FFH-RL besonders geschützten Brutvogelarten in Dietenbachniederung **und Langmattenwäldchen gehören** Baumfalke, Schwarzkehlchen, Neuntöter und Mittelspecht, unregelmäßig könnten Wachtel und Grauspecht hinzutreten.

Mit dieser Artenausstattung hat das Plangebiet nach der neunstufigen Skala von Reck & Kaule eine loka-le Bedeutung (Wertstufe 6). Das entspricht einer **hohen naturschutzfachlichen Bedeutung** (Stufe IV) nach der 5-stufigen Skala von Vogel und Breunig (2005). **Dabei sind die höhlenreichen Waldbestände des Langmattenwäldchens hochwertiger und schwerer wiederherstellbar** als das überwiegend recht strukturarme und intensiv genutzte Offenland. **Wenn man die räumliche Anbindung dieses Wäldchens an das Fronholz berücksichtigt, sind die höhlenreichen Bestände des Langmattenwäldchens Bestandteil des regional wertvollen Mooswald-Komplexes (vgl. folgendes Kapitel).**“ **Fett** durch uns

ECOtrinoVA e.V.

Dr. Georg Löser, Vorsitzender von ECOtrinoVA e.V. , gemeinnütziger Verein, VR Freiburg i.Br.

Post: Weiherweg 4 B, 79194 Gundelfingen

www.ecotrinova.de, ecotrinova@web.de